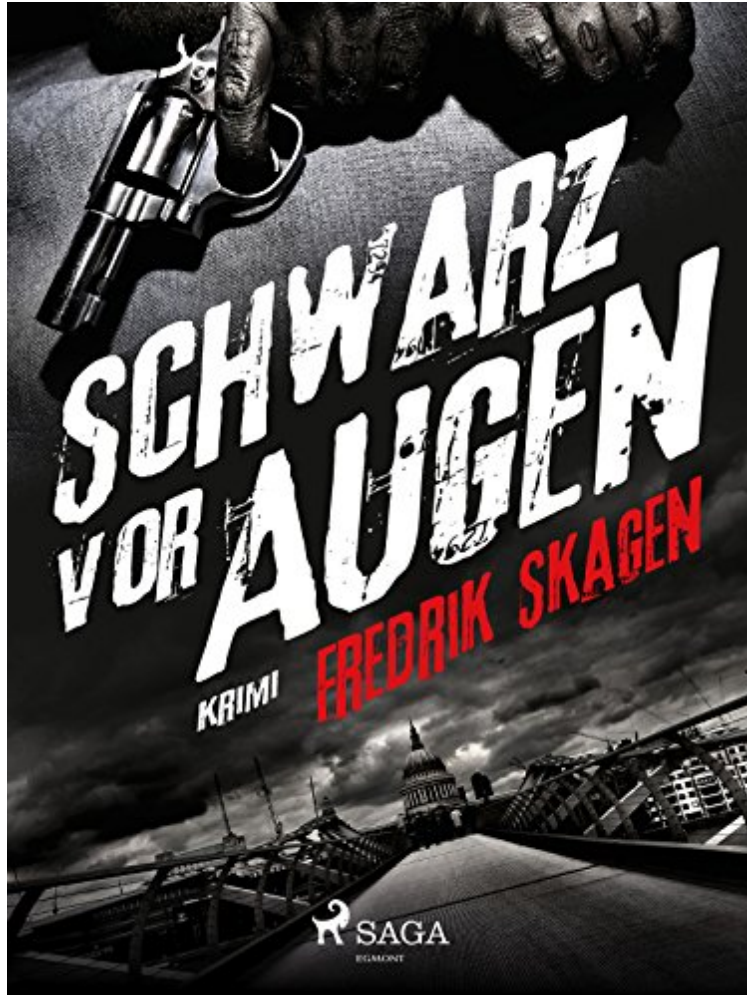


(Download) Schwarz vor Augen

## Schwarz vor Augen

Von Fredrik Skagen

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2015-04-21 Erscheinungsdatum: 2016-04-12 File Name: B01876Z1XY  
| File size: 65.Mb

**Von Fredrik Skagen : Schwarz vor Augen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwarz vor Augen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Spannend bis zum EndeVon Ein KundeEin Buch, das man kaum aus der Hand legen kann. Fredrik Skagen ermoglicht es, in die Perspektive eines Menschen mit Gedchtnisverlust zu schlpfen, ebenso wenig zu wissen wie er und nach und nach die Hintergrnde einer Kriminalgeschichte zu erfahren. Diese bleibt bis zur Auflsung spannend.Sehr atmosprisch wird beschrieben, wie der Protagonist sich ansatzweise eine neue Existenz aufbaut. Gleichzeitig wird er von unterschiedlichen Menschen mit ebensolchen Motiven gesucht, so werden Ereignisse oft auch aus verschiedenen Perspektiven sichtbar.Dieser Roman scheint mir sowohl geeignet fr Krimi-Liebhaber, als auch fr Leser, die sich ohne eine feste Vorstellung in eine spannende Geschichte ohne jegliche Lngen hinein ziehen lassen mchten.0 von 0 Kunden

fanden die folgende Rezension hilfreich. Gedchtnislos in London Von marielan Er hatte eine Verabredung im Pub, aber als er auf die Strae tritt, weiss er pltzlich nicht mehr, wer er ist und mit wem er sich getroffen hat. Er hat keine Papiere bei sich und kein Geld. Zur gleichen Zeit sucht Linda, eine Norwegerin, ihren Mann Steinar. Die Amnesie des Mannes, die Suche der Frau nach ihm und die mehr als berraschende Lsung am Ende ergeben zusammen eine fesselnde, ungewhnliche Geschichte. Aber von dem, was Steinar erlebt und macht, ist vieles so an den Haaren herbeigezogen, vom Zufall bestimmt und unlogisch, dass es das Vergngen beim Lesen schmlert. uerst merkwrdig: Dem Mann flit auf einmal ein, dass er Bcher von John Le Carr ins Norwegische bersetzt hat. Warum besorgt er sich keines? Zumindest seinen Namen htte er erfahren. Dieser Autor wird mehrmals erwht, vor allem, weil Steinar sich unter Geheimdienstleuten mischt. Aber fr diese Art von Agenten hat Le Carr gewiss nicht Pate gestanden: Erst ganz zum Schluss, als sowieso alles seiner Aufklrung zustrebt, kommt ihnen die Idee, sich nher mit der Vergangenheit des vermeintlichen Kollegen zu beschftigen. In der Zwischenzeit lsst sich ihr Misstrauen durch allerhand Mrchen, die Steinar sich ausdenkt, besnftigen. Schade. So ist das Buch nur ein Roman, dessen Potential durch die vielen Unstimmigkeiten kaputt gemacht wird. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Enough is enough" Von Ein Kunde Amnesie ist das Thema, mit dem sich Fredrik Skagen in seinem 1998 erschienenen Roman 'Blackout' auseinandersetzt, der in der deutschen bersetzung unter dem Titel 'Schwarz vor Augen' im vergangenen Jahr im Diana Verlag herauskam. Deutlich anglophile Zge lsst der norwegische Autor, in seiner Heimat seit vielen Jahren bekannter und renommierter Schriftsteller, dabei erkennen, wie schon der Originaltitel und auch die berschrift dieser Rezension erkennen lassen. Denn die Handlung spielt in London, wo der norwegische bersetzer Steinar Blix gemeinsam mit seiner Frau Linda eigentlich nur die dortige Buchmesse besuchen wollte. Doch als Linda fr einige Minuten unterwegs ist, um ein paar Einkufe zu erledigen, passiert etwas, das den Trip zur Odyssee werden lsst: Whrend er im Pub auf seine Frau wartet, verliert Steinar sein Gedchtnis, von einem Augenblick zum anderen wird ihm buchstblich schwarz vor Augen, und sein Erinnerungsvermgen ist wie ausgelischt, ein vollstndiger Blackout! Und weil Linda auf ihre Souvenirsuche auch die Brieftasche ihres Mannes mitgenommen hat, irrt dieser ohne Namen und ohne Identitt in der Inselmetropole umher. So weit, so gut. Was dann folgt, wirkt allerdings in vielerlei Hinsicht unglaublich bis grotesk. Zufllig gert Steinar in eine Gesellschaft ehemaliger Geheimdienstler, die gerade einen krzlich verblichenen Ex-Kollegen zu Grabe tragen. Dank der Tatsache, dass er einige Romane John Le Carrs ins Norwegische bersetzt hat, findet er sich in dieser Umgebung sogleich zurecht. Wer's glaubt, mag man da anmerken. Seine neuen Freunde besorgen ihm ein Dach ber dem Kopf und verhelfen Gordon Bell, wie sich Steinar Blix fortan nennt, zu einigen Gelegenheitsjobs, die ihn ber Wasser halten. Und whrend Linda und ihr aus Norwegen einfliegender Schwiegervater mit Hilfe der englischen Behrden nach Steinar fahnden, versucht Gordon, sich in seinem 'neuen' Dasein einzurichten. Aber zufllig ist sein neuer Vermieter ebenfalls Norweger, und ebenso zufllig heit die Frau eines seiner neuen Freunde Linda, was seinem Gedchtnis keine Ruhe lsst. Schon bald wird klar, dass irgendein traumatisches Ereignis aus der jngeren Vergangenheit seines 'alten' Lebens seinen Gedchtnisverlust bewirkt haben muss und dem Gordon sich stellen muss, will er Steinar wiederfinden. Zwar gelingt es dem Roman stellenweise, mittels einfacher Krimiversatzstcke Spannung aufzubauen, und auch die Auflsung des urschlichen Verbrechens hlt eine einigermaen berraschende Wendung bereit, doch sind damit die positiven Aspekte des Buches schon beinahe abschlieend genannt. Denn 'zufllig' ist das Stichwort, das den Roman kennzeichnet. Weitere, im Verlauf der Handlung allzu hufig bemhte Zuflligkeiten bestimmen den Fortgang der Ereignisse. So ist zum Beispiel Gordons Vermieter nicht nur - wie schon erwht - Norweger, sondern auch noch Buchdrucker und verfgt als solcher ber reichlich Erfahrung, was das Flschen von Pssen und Steuerpapieren angeht. 'Wie praktisch' ist da versucht anzumerken. Bestenfalls unterhaltsam, aber bei nherer Betrachtung geradezu absurd wirken die Einschbe ber zum Teil noch aktive, teilweise bereits pensionierte Agenten, denen der 'Notfall-le-Carr' mit oftmals unglaublich scheinendem Erfolg seine spontan erfundenen Geschichten ber lange Dienstjahre auf dem Kontinent und verdeckte Identitten auftischt. Dabei bleibt das Figurenensemble angenehm berschaubar, die einzelnen Figuren selbst erscheinen aber blass und lassen den fr eine gelungene Behandlung eines psychologisch vorbelasteten Themas wie dem der Amnesie erforderlichen Tiefgang in der Charakterzeichnung vermissen. Auch scheint dieses Thema, verwoben mit Elementen des Kriminalromans, nicht ganz neu, um es vorsichtig auszudrcken. 'Schwarz vor Augen' gehrt sicher nicht zu den geglcktesten Bchern Fredrik Skagens. "Enough is enough" meint denn auch eine der mit den Ermittlungen befassten Polizistinnen gegen Ende des Romans. Ein Urteil, dem man sich ber weite Strecken anschlieen kann.

Kurzbeschreibung Fredrik Skagen ist ein skandinavischer John Le Carr." - Dagbladet. Was geschieht, wenn man ohne Vorwarnung am helllichten Tag sein Gedchtnis verliert? Der Held, dem das in diesem Roman widerfhrt, verschafft sich mithilfe von gefhrlichen Freunden eine neue Existenz. Gleichzeitig sucht ein ganzes Land nach dem Mann, der in ein spektakulres Verbrechen verstrickt sein soll. Fredrik Skagen, Norwegens erfolgreicher Autor von Psychothrillern, inszeniert eine raffinierte, spannende und hchst glaubhafte Suche nach den Hintergrnden eines ungeshten Verbrechens. Es gilt, einen skandinavischen Meisterautor zu entdecken. AUTORENPORTRT Fredrik Skagen, 1936

geboren, zählt zu den erfolgreichsten Spannungsauteurs Skandinaviens. Seine Romane und Kinderbücher wurden vielfach preisgekrönt. REZENSION "Fredrik Skagen ist in Skandinavien längst kein Unbekannter mehr und Schwarz vor Augen beweist eindrücklich, dass der Autor sein Handwerk bestens versteht. Routiniert steckt Skagen den Rahmen seiner Handlung ab, baut gekonnt Spannungsbogen auf und zieht seine Leser mehr und mehr in die Geschichte hinein, bis zum überraschend logischen Schluss. Dabei hat der Jazz-Liebhaber und Verehrer von John Le Carr sein Vergnügen mit musikalischen Verweisen und Anspielungen auf bekannte Vorbilder und Kollegen, von Joseph Hayes bis Scott Turow. Dass die Handlung manchmal ein wenig an Plausibilität vermissen lässt, verzeiht man gern bei soviel offenkundigem Spaß an der Sache." -Peter Schneck --- DAS BUCH Kein Schrecken ist größer als der Schrecken vor sich selbst: Von einem Moment auf den anderen verliert die Hauptperson von Fredrik Skagens spannendem Roman sein Gedächtnis und jede Erinnerung an seine Vergangenheit, seine Familie, seine Freunde. Nur die bedrückende Ahnung eines schrecklichen Ereignisses ist ihm geblieben, eine unklare Vision von einer toten Frau, dem Messer in ihrem Bauch und von seinen eigenen Händen, voller Blut. Was aber macht er hier, in London, ohne Papiere, ohne Geld und ohne Zuflucht? Während sich für den Mann ohne Gedächtnis die Schatten der Vergangenheit nur nach und nach aus der Gegenwart schlen, versucht Linda Blix aufgeregt, ihren Mann Steinar zu finden, der offensichtlich nach einem Nervenzusammenbruch orientierungslos in der britischen Metropole herumirrt. Das norwegische Ehepaar hat schlimme Zeiten hinter sich, denn Steinar wurde beschuldigt, seine Geliebte umgebracht zu haben, weil sie vorgab, ein Kind von ihm zu erwarten. Trotz seines Freispruchs vor Gericht verfolgen ihn die Medien weiterhin als Täter und er flüchtete mit seiner Frau nach England. Schon beginnt auch Linda an ihm zu zweifeln, und für Steinar wird die Suche nach seiner Vergangenheit und seiner Erinnerung zur verzweifelten Suche nach dem wirklichen Täter und dem Beweis für seine Unschuld. --- Ein Mann steht am helllichten Tag völlig orientierungslos auf der Straße einer fremden Stadt in einem fremden Land. Er weiß nicht, wo er hinsoll. Sein Leben ist mit einem Schlag wie ein weißes Blatt Papier. Es beginnt die qualvolle und gefährliche Suche nach seiner Erinnerung und nach seiner Vergangenheit, denn schon bald wird ihm zumindest eines klar: Eine furchtbare Tat und die Angst danach müssen der Ausländer für die totale Amnesie sein. Kehrt mit seinem Gedächtnis auch der Albtraum zurück? Will er sich überhaupt erinnern, oder soll er sich in die Anonymität eines neuen Lebens flüchten? Während die Polizei und die Medien eines ganzen Landes nach ihm fahnden, beschließt er, um sein verlorenes Leben zu kämpfen..deKein Schrecken ist größer als der Schrecken vor sich selbst: Von einem Moment auf den anderen verliert die Hauptperson von Fredrik Skagens spannendem Roman sein Gedächtnis und jede Erinnerung an seine Vergangenheit, seine Familie, seine Freunde. Nur die bedrückende Ahnung eines schrecklichen Ereignisses ist ihm geblieben, eine unklare Vision von einer toten Frau, dem Messer in ihrem Bauch und von seinen eigenen Händen, voller Blut. Was aber macht er hier, in London, ohne Papiere, ohne Geld und ohne Zuflucht? Während sich für den Mann ohne Gedächtnis die Schatten der Vergangenheit nur nach und nach aus der Gegenwart schlen, versucht Linda Blix aufgeregt, ihren Mann Steinar zu finden, der offensichtlich nach einem Nervenzusammenbruch orientierungslos in der britischen Metropole herumirrt. Das norwegische Ehepaar hat schlimme Zeiten hinter sich, denn Steinar wurde beschuldigt, seine Geliebte umgebracht zu haben, weil sie vorgab, ein Kind von ihm zu erwarten. Trotz seines Freispruchs vor Gericht verfolgen ihn die Medien weiterhin als Täter und er flüchtete mit seiner Frau nach England. Schon beginnt auch Linda an ihm zu zweifeln, und für Steinar wird die Suche nach seiner Vergangenheit und seiner Erinnerung zur verzweifelten Suche nach dem wirklichen Täter und dem Beweis für seine Unschuld. Fredrik Skagen ist in Skandinavien längst kein Unbekannter mehr und Schwarz vor Augen beweist eindrücklich, dass der Autor sein Handwerk bestens versteht. Routiniert steckt Skagen den Rahmen seiner Handlung ab, baut gekonnt Spannungsbogen auf und zieht seine Leser mehr und mehr in die Geschichte hinein, bis zum überraschend logischen Schluss. Dabei hat der Jazz-Liebhaber und Verehrer von John Le Carr sein Vergnügen mit musikalischen Verweisen und Anspielungen auf bekannte Vorbilder und Kollegen, von Joseph Hayes bis Scott Turow. Dass die Handlung manchmal ein wenig an Plausibilität vermissen lässt, verzeiht man gern bei soviel offenkundigem Spaß an der Sache. --Peter SchneckKurzbeschreibungFredrik Skagen ist ein skandinavischer John le Carr." - Dagbladet. Was geschieht, wenn man ohne Vorwarnung am helllichten Tag sein Gedächtnis verliert? Der Held, dem das in diesem Roman widerfährt, verschafft sich mithilfe von gefährlichen Freunden eine neue Existenz. Gleichzeitig sucht ein ganzes Land nach dem Mann, der in ein spektakuläres Verbrechen verstrickt sein soll. Fredrik Skagen, Norwegens erfolgreicher Autor von Psychothrillern, inszeniert eine raffinierte, spannende und höchst glaubhafte Suche nach den Hintergründen eines ungesühnten Verbrechens. Es gilt, einen skandinavischen Meisterautor zu entdecken. AUTORENPORTRÄT Fredrik Skagen, 1936 geboren, zählt zu den erfolgreichsten Spannungsauteurs Skandinaviens. Seine Romane und Kinderbücher wurden vielfach preisgekrönt. REZENSION "Fredrik Skagen ist in Skandinavien längst kein Unbekannter mehr und Schwarz vor Augen beweist eindrücklich, dass der Autor sein Handwerk bestens versteht. Routiniert steckt Skagen den Rahmen seiner Handlung ab, baut gekonnt Spannungsbogen auf und zieht seine Leser mehr und mehr in die Geschichte hinein, bis zum überraschend logischen Schluss. Dabei hat der Jazz-Liebhaber und Verehrer von John Le Carr sein Vergnügen mit musikalischen Verweisen und Anspielungen auf bekannte Vorbilder und Kollegen, von Joseph Hayes bis Scott Turow. Dass die Handlung manchmal ein wenig an Plausibilität vermissen lässt, verzeiht man gern bei soviel offenkundigem Spaß an der Sache." -Peter Schneck --- DAS BUCH Kein Schrecken ist größer als der Schrecken vor sich selbst: Von einem Moment auf den anderen verliert die Hauptperson von

Fredrik Skagens spannendem Roman sein Gedächtnis und jede Erinnerung an seine Vergangenheit, seine Familie, seine Freunde. Nur die bedrückende Ahnung eines schrecklichen Ereignisses ist ihm geblieben, eine unklare Vision von einer toten Frau, dem Messer in ihrem Bauch und von seinen eigenen Händen, voller Blut. Was aber macht er hier, in London, ohne Papiere, ohne Geld und ohne Zuflucht? Während sich für den Mann ohne Gedächtnis die Schatten der Vergangenheit nur nach und nach aus der Gegenwart schlen, versucht Linda Blix aufgeregt, ihren Mann Steinar zu finden, der offensichtlich nach einem Nervenzusammenbruch orientierungslos in der britischen Metropole herumirrt. Das norwegische Ehepaar hat schlimme Zeiten hinter sich, denn Steinar wurde beschuldigt, seine Geliebte umgebracht zu haben, weil sie vorgab, ein Kind von ihm zu erwarten. Trotz seines Freispruchs vor Gericht verfolgen ihn die Medien weiterhin als Täter und er flüchtete mit seiner Frau nach England. Schon beginnt auch Linda an ihm zu zweifeln, und für Steinar wird die Suche nach seiner Vergangenheit und seiner Erinnerung zur verzweifelten Suche nach dem wirklichen Täter und dem Beweis für seine Unschuld. --- Ein Mann steht am helllichten Tag völlig orientierungslos auf der Straße einer fremden Stadt in einem fremden Land. Er weiß nicht, wo er hinsoll. Sein Leben ist mit einem Schlag wie ein weißes Blatt Papier. Es beginnt die qualvolle und gefährliche Suche nach seiner Erinnerung und nach seiner Vergangenheit, denn schon bald wird ihm zumindest eines klar: Eine furchtbare Tat und die Angst danach müssen der Auslöser für die totale Amnesie sein. Kehrt mit seinem Gedächtnis auch der Albtraum zurück? Will er sich überhaupt erinnern, oder soll er sich in die Anonymität eines neuen Lebens flüchten? Während die Polizei und die Medien eines ganzen Landes nach ihm fahnden, beschließt er, um sein verlorenes Leben zu kämpfen.